

AGB für Verbraucher

1. Allgemeines

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Tiny House Kisslegg GmbH, mit Sitz in Kißlegg Deutschland (nachfolgend Tiny House) gelten für alle Verträge, die ein Käufer mit Tiny House abschließt. Käufer im Rahmen dieser AGB ist ein Verbraucher gemäß §13 BGB. Verbraucher sind natürliche Personen, die den Vertrag zu einem Zweck schließen, der überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.

2. Zustandekommen und Inhalt des Vertrags

- a) Die Angebote von Tiny House stellen kein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar, sondern eine Aufforderung zur Abgabe einer Bestellung.
- b) Die vom Käufer unterzeichnete Bestellung ist ein bindendes Angebot. Der Kaufvertrag kommt zustande, wenn Tiny House die Annahme der Bestellung des näher bezeichneten Kaufgegenstandes innerhalb von zwei Wochen durch Zusendung einer schriftlichen Auftragsbestätigung annimmt oder innerhalb dieser Frist die Lieferung ausführt. Tiny House ist jedoch verpflichtet, den Käufer unverzüglich zu unterrichten, wenn sie die Bestellung nicht annimmt. Geringfügige Abweichungen von der Bestellung, die keine Änderung des Kaufpreises mit sich bringen, werden nicht durch gesonderte Auftragsbestätigung bestätigt.

3. Lieferung / Teillieferung / Gefahrübergang

- a) Liefertermine oder Fristen sind nach schriftlicher Bestätigung durch Tiny House als verbindlich anzusehen.
- b) Die Lieferfrist beginnt mit dem Datum der Auftragsbestätigung von Tiny House. Stimmt Tiny House nachträglichen Änderungen der Lieferung zu, so beginnt die Lieferfrist erneut zu laufen.
- c) Tiny House haftet dem Käufer bei Lieferverzug nach den gesetzlichen Bestimmungen. Beruht der Lieferverzug nicht auf einer von Tiny House zu vertretenden vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Vertragsverletzung, ist die Haftung von Tiny House auf

den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

- d) Für die Einhaltung der Liefertermine und -fristen ist der Zeitpunkt der Absendung ab Werk maßgeblich. Lieferung frei Haus erfolgt nur wenn und insofern dies von Tiny House so angegeben wird.
- e) Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Ware geht im Falle der Versendung erst mit Übergabe auf den Käufer oder eine empfangsberechtigte Person über; der Übergabe steht es gleich, wenn der Käufer im Annahmeverzug ist.
- f) Tiny House ist zu Teillieferungen in zumutbarem Umfang berechtigt.
- c) In Fällen höherer Gewalt ruhen die vertraglichen Pflichten beider Parteien. Die Termine und Fristen für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen verschieben sich entsprechend. Als Umstände höherer Gewalt gelten Umstände, die nicht in der Kontrolle der Vertragsparteien unterliegen sowie unvorhergesehene Ereignisse wie Krieg, Rohstoff- oder Energiemangel, Streiks, Aussperrungen, Verkehrsstörungen, behördliche Verfügungen, Unfälle, Betriebsstörungen sowie Lieferterminüberschreitungen von Vorlieferanten, sofern dieser Lieferverzug durch Gründe höherer Gewalt verursacht wurden. Führt die Behinderung zu einer Leistungsaufschub von mehr als vier Monaten, kann der Käufer vom Vertrag zurücktreten.

4. Preise

Es gelten die in der Auftragsbestätigung ausgewiesenen Preise. Alle Preise von Tiny House verstehen sich rein netto ab Werk zzgl. der zum Zeitpunkt der Lieferung geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer. Der Käufer wird auf anfallende Versandkosten gesondert hingewiesen.

5. Zahlungsbedingungen / Verzugszinsen

- a) Der Käufer hat seine Zahlungen in Euro zu erfüllen, sofern im Vertrag keine andere Währung vereinbart wurde. Es gelten die in der schriftlichen Auftragsbestätigung aufgeführten Zahlungsfristen.
- b) Ist keine besondere Vereinbarung getroffen, sind Rechnungen ohne Abzug bei Gefahrübergang fällig. Skontoabzug bedarf besonderer schriftlicher Vereinbarung.
- c) Der Käufer schuldet auf allen Verpflichtungen, mit denen er gegenüber Tiny House in Verzug ist, einen Verzugszins von 5% p.a. Im Übrigen bleiben

die gesetzlichen Vorschriften über den Zahlungsverzug unberührt.

6. Eigentumsvorbehalt

- a) Tiny House behält sich das Eigentum an dem gelieferten Kaufgegenstand aus dem Kaufvertrag solange vor, bis der Kaufpreis vollständig bezahlt ist.
- b) Der Käufer hat Tiny House von allen Zugriffen Dritter, insbesondere von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen sowie sonstigen Beeinträchtigungen seines Eigentums unverzüglich schriftlich zu unterrichten. Der Käufer hat Tiny House alle Schäden und Kosten zu ersetzen, die durch einen Verstoß gegen diese Verpflichtung und durch erforderliche Interventionsmaßnahmen gegen Zugriffe Dritter entstehen.
- c) Verhält sich der Käufer vertragswidrig, insbesondere wenn der Käufer seiner Zahlungsverpflichtung trotz einer Mahnung von Tiny House nicht nachkommt, kann Tiny House nach einer vorherigen angemessenen Fristsetzung vom Vertrag zurücktreten und die Herausgabe der noch in ihrem Eigentum stehenden Ware verlangen. In der Zurücknahme der Ware durch Tiny House liegt ein Rücktritt vom Vertrag. Die dabei anfallenden Transportkosten trägt der Kunde.

7. Sachmangel / Gewährleistung

- a) Rechte des Käufers bei Sach- und Rechtsmängeln bestimmen sich nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.
- b) Mängelansprüche bestehen nicht, wenn die gelieferten Sachen sich für die nach dem Vertrag vorausgesetzte bzw. gewöhnliche Verwendung eignen und eine Beschaffenheit aufweisen, die bei Sachen dergleichen Art üblich sind und die der Käufer nach Art der Sache erwarten kann. Für eine bestimmte Beschaffenheit hinsichtlich Geeignetheit oder Verwendungszweck steht Tiny House nur dann ein, wenn diese ausdrücklich vereinbart wurde; im Übrigen obliegt das Eignungs- und Verwendungsrisiko ausschließlich dem Käufer.
- c) Zur Mängelbeseitigung ist Tiny House stets Gelegenheit zur Nacherfüllung innerhalb angemessener Frist zu gewähren. Der Käufer hat zunächst die Wahl, ob die Nacherfüllung durch Ersatzlieferung oder durch Nachbesserung erfolgen soll. Dabei muss der Käufer Tiny House eine angemessene Frist zur Nacherfüllung gewähren.
- d) Eine Nachbesserung gilt nach dem erfolglosen zweiten Versuch als fehlgeschlagen. In diesem Fall kann der Käufer – unbeschadet etwaiger Schadenser-

satzansprüche gemäß Ziffer 8 – vom Vertrag zurücktreten oder die Vergütung mindern. Bei einem unerheblichen Mangel besteht jedoch kein Rücktrittsrecht.

- e) Sachmängelansprüche verjähren in 24 Monaten ab Anlieferung. Dieses gilt nicht, soweit das Gesetz längere Fristen vorschreibt.

8. Sonstige Haftung

- a) Soweit sich nachstehend nichts anderes ergibt, sind sonstige und weitergehende Ansprüche des Käufers gegen Tiny House ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Schadenersatzansprüche wegen Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis und aus unerlaubter Handlung sowie Ansprüche auf Aufwendungsersatz sowie für Ansprüche auf Ersatz eines sonstigen unmittelbaren oder mittelbaren Schadens – einschließlich Begleit- oder Folgeschadens, gleichgültig aus welchem Rechtsgrund. Vor allem haftet Tiny House nicht für entgangenen Gewinn oder sonstige Vermögensschäden des Käufers.
- b) Vorstehende Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit zwingend gehaftet wird. Auf Schadensersatz haftet Tiny House – gleich aus welchem Rechtsgrund - bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet Tiny House nur (i) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit; (ii) für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Besteller vertrauen darf. Der Schadensersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.
- c) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch nicht, soweit Tiny House einen Mangel arglistig verschwiegen hat oder wenn sie eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache übernommen hat.
- d) Soweit dem Besteller nach dieser Ziffer Schadensersatzansprüche zustehen, verjähren diese mit Ablauf der für Sachmängelansprüche geltenden Verjährungsfrist gemäß Ziffer 7 lit. d). Dieses gilt nicht, soweit das Gesetz längere Fristen vorschreibt.

9. Aufhebung, Ergänzung oder Änderung

Aufhebung, Ergänzung oder Änderung dieser AGB bedürfen der Schriftform.

10. Anwendbares Recht

Für diese allgemeine Geschäftsbedingungen und die Vertragsbeziehung zwischen Tiny House und dem Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).